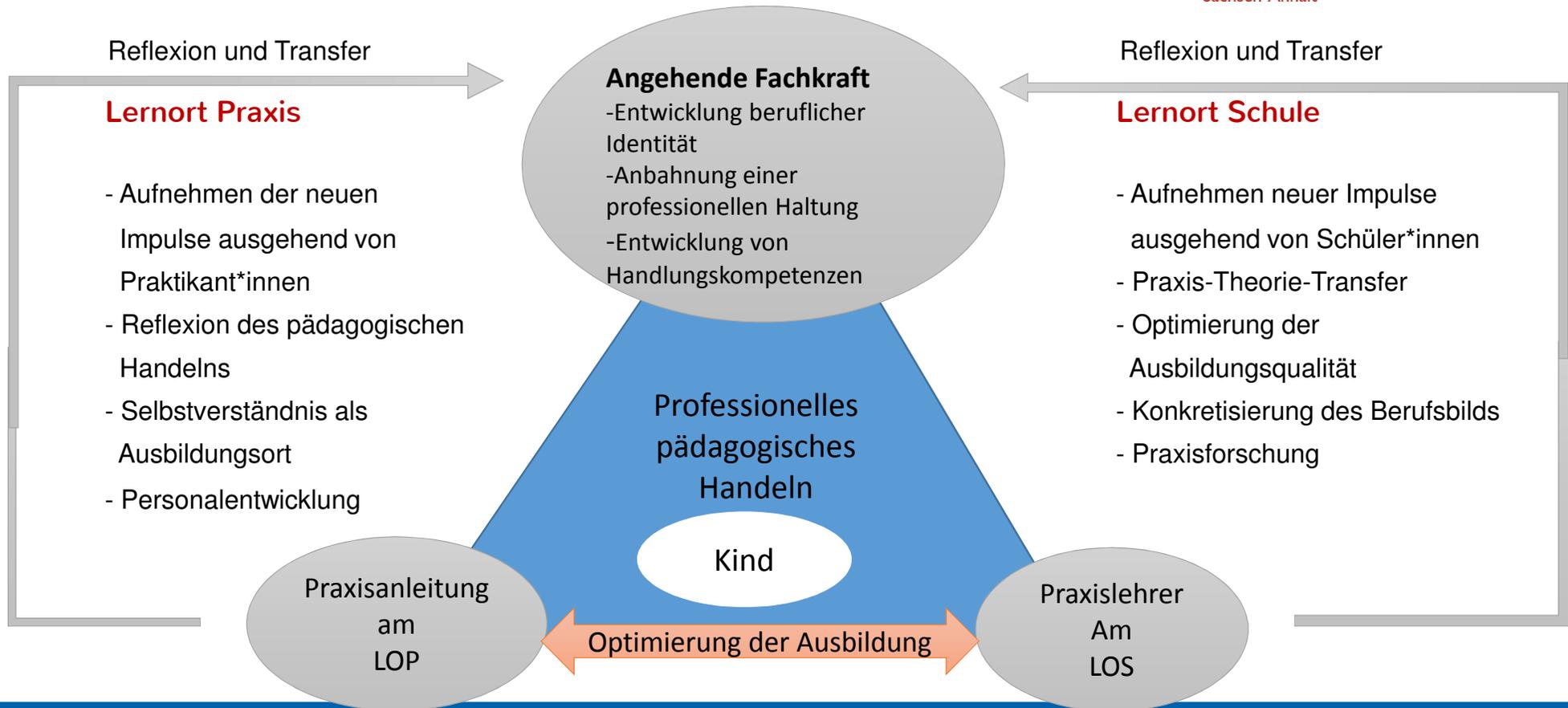


Lernortkooperationen

- ❖ Die Ausbildung zur päd. Fachkraft findet an zwei unterschiedlichen Lernorten statt.
- ❖ Eine erfolgreiche gemeinsame Ausbildung setzt ein hohes Maß an Abstimmung aller Beteiligten voraus.
- ❖ Eine gelingende Lernkooperation erfordert deshalb von allen Beteiligten ein entsprechenden Einsatz von Ressourcen und Engagement.
- ❖ Im Rahmen einer Kooperation sollten sich die Akteure des LOS und des LOP „auf Augenhöhe“ begegnen und sich der eigenen Ziele und Erwartungen ebenso bewusst sein wie der der Kooperationspartner.
- ❖ Die Zusammenarbeit zwischen der sozial päd. Einrichtung und den verschiedenen Fach bzw. Hochschulen gestaltet sich unterschiedlich.

Aufgaben und Zuständigkeiten der beteiligten Akteure



Analyse von Lernkooperationen

1. Stufe: **Informieren** (im Sinne eines Informationsverständnis)
2. Stufe: **Abstimmen** (im Sinne eines Kooperationsverständnis)
3. Stufe: **Zusammenwirken** (im Sinne eines Kooperationsverständnis)

1. Stufe – Informieren

- ❖ Lehrer*innen-Hospitationen in der Einrichtung
- ❖ den Praxisanleitungen werden die Aufgabenbereiche der Praktikant*innen schriftlich mitgeteilt
- ❖ Einladungen zu Schulfesten/Kitafesten
- ❖ Informationsabende aller Beteiligten

2. Stufe – Abstimmen

- ❖ Praxisanleiter*innen-Treffen mit den Fachschulen
- ❖ Workshops für Anleiter*innen vor Ort
- ❖ Praxisbörsen
- ❖ Übergreifende Praktikant*innen-Treffen

3. Stufe – Zusammenwirken

- ❖ Kooperationstreffen Schule und Praxis
- ❖ Praxisanleitungen beteiligen sich an der Ausarbeitung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung
- ❖ Gemeinsame Fachtage/ Fortbildungen (Voneinander und miteinander lernen)
- ❖ Praxis-Schule-AG (regelmäßige Treffen mit Lehrer*innen und Vertreter*innen aus Kita)
- ❖ Anleitungsfaden (LOS und LOP entwickeln gemeinsam)

Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ein Erfolg.

(Henry Ford, 1863 – 1947)